

# Verblüffende Zahlen

**GEMEINDERAT** Trotz einer Umgehungsstraße ist Barbing vom Durchgangsverkehr stark frequentiert. Das ergab eine Zählung des Planungsbüros EBB.

**BARBING.** Überraschende Zahlen präsentierte Dipl. Ing. Gerhard Frauenstein vom EBB Planungsbüro Regensburg dem Barbinger Gemeinderat: Es ging in der letzten Sitzung unter anderem um die jüngste Verkehrszählung. Wie viele Fahrzeuge fahren täglich durch den eigentlich mit einer Umgehungsstraße gesegneten Ort Barbing. Die Zählung ergab für manchen verblüffende Zahlen.

„Wir haben an 28 Stellen von 6 bis 20 Uhr gezählt, an anderen Stellen von 15 bis 19 Uhr. Entscheidend für uns ist der motorisierte Individualverkehr. Die Zahlen legen immer die Höchstzahlen für einen Tag dar“, schickte Frauenstein voraus.

So kommen an der alten B 8 im Westen täglich noch 4000 Fahrzeuge herein. Letztlich nutzten noch 1000 bis 1500 tatsächlich die Ortsdurchfahrt. Rund um das Rathaus steigt der Verkehr auf bis zu 5400 Fahrzeuge an. Auf die Frage von CSU-Gemeinderat Anton Schindlbeck, wieviel denn die Straße überhaupt verfrage, antwortete

der Ingenieur: „Über 15 000, aber das sind technische Details. Die Frage müsste lauten: Wieviele Fahrzeuge will sich Barbing lärm- und abgastech-nisch zumuten? Hier müsste dann noch einmal anders angesetzt werden. Rein baulich gesehen, ist die alte B 8 eine hervorragend gebaute Trasse“, so Frauenstein.

Die höchste Belastung findet sich in Barbing rund um den Kreisel, der nach Barbing hinein, aber auch in das Nahversorgungsgebiet führt. 6000 Fahrzeuge sind hier gezählt worden. Dies sei aber für ein Wohngebiet mit Nahversorgung und Anbindung an andere große Straßen normal. Natürlich bewegt sich auch einiger Verkehr rund um die Schule und in der Frühlingsstraße. Hin zur Margaretenstrasse wird es dann mit 460 Fahrzeugen wesentlich weniger. Noch weniger Verkehr zählte man in der Mintrachinger Straße mit 330 und dem Birkenweg mit 363 Fahrzeugen. Dies seien aber untergeordnete Straßen.

„Sollte uns der Durchgangsverkehr zu viel werden, müssen wir reagieren und eventuell Geschwindigkeitsbeschränkungen einführen“, meinte Bürgermeister Albert Höchstetter. Frauenstein wies darauf hin, dass diese Zählung mit einer Karenz von fünf bis zehn Prozent rauf oder runter behaftet sei. Für eine 100-prozentige Zählung müsste man von 0 bis 24 Uhr jedes Fahrzeug registrieren. (xtl)

.....

► **Das EBB** ist bereits seit 1956 als Ingenieurunternehmen mit den Geschäftsbereichen Planen und Beraten in vielen Bereichen des Bauwesens erfolgreich tätig. 1990 begann das Unternehmen, unabhängige Gutachter im Bau zu engagieren. Daraus entwickelte sich der zweite Geschäftsbereich: Gutachten.

► **Sowohl öffentliche** wie auch private Auftraggeber schätzen die interdisziplinäre Kompetenz, Zuverlässigkeit und das Engagement der Ingenieure, Gutachter und Techniker. Die Kunden profitieren dabei in ganz besonderer Weise von einem intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausch der einzelnen Geschäftsbereiche. (xtl)



**Barbing ist ein stark frequentierter Ort.**

Foto: Lex